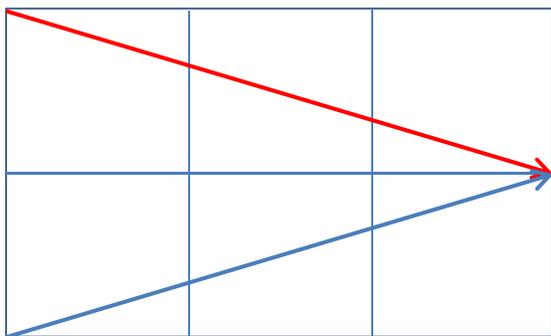


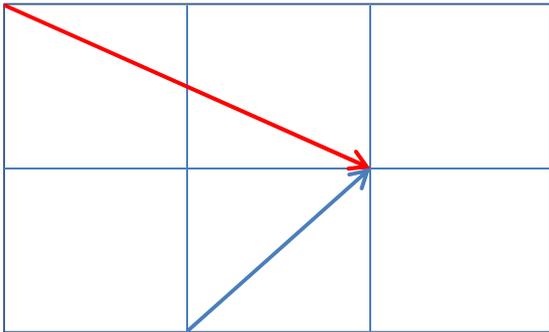
## Mitführung von Objekt und Subjekt im Zeichen.

1. Unter Evidenz versteht Bense "die Mitführung der Selbstgegebenheit (eines Objekts, eines Sachverhaltes, eines Phänomens etc.) in objektbezogener Repräsentanz, wobei 'Mitführung' heißt, daß das Präsentamen im Repräsentamen graduell bzw. partiell erhalten bleibt" (Bense 1979, S. 43). Hier wird also Mitführung auf das Objekt beschränkt und erscheint folglich im Objektbezug des Zeichens, das dieses Objekt bezeichnet. Allerdings besteht ja die große Neuerung des Peirceschen Zeichenmodells gerade darin, daß es mit dem Interpretantenbezug auch ein repräsentiertes Subjekt besitzt, und zwar sowohl des Subjektes, welches das Zeichen einführt als auch der Subjekte, die es verwenden. Mindestens vom thetisch einführenden Subjekt, welches dem Objekt qua Metaobjektivation (vgl. Bense 1967, S. 9) eine Zeichenrelation zuordnet, ist somit eine weitere, subjektive, Mitführung zu fordern. Das in Toth (2012a, b) formal eingeführte Modell der Zeichenfunktion (vgl. Bense 1975, S. 16), das nur den Mittelbezug als Zeichen anerkennt und es statt zu Objekt- und Interpretantenbezug zu Objekt und Subjekt in Abhängigkeit setzt, ist imstande, sowohl Objekts- als auch Subjektsmitführung zu thematisieren. Zur Darstellung verwenden wir die ebenfalls in Toth (2012b) eingeführten Schemata, welche das Zeichen als Vermittlungsfunktion zwischen Subjekt (oben) und Objekt (unten) einführen. Die Funktion der Subjektsmitführung wird rot, diejenige der Objektsmitführung blau markiert.

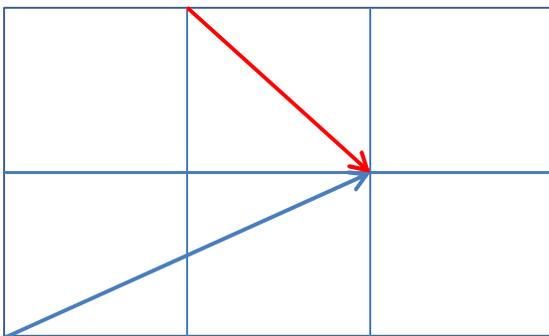
### 2.1. ( $O^1 \rightarrow Z^4 \leftarrow S^1$ )



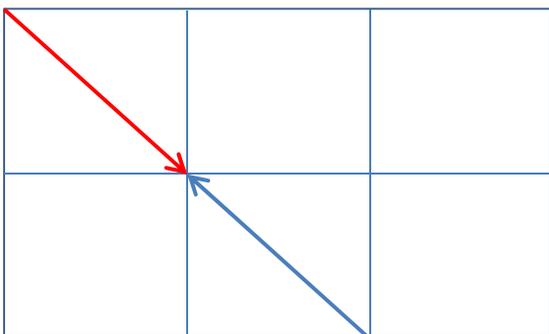
2.2.  $(\mathbb{O}^2 \rightarrow \mathbb{Z}^3 \leftarrow S^1)$



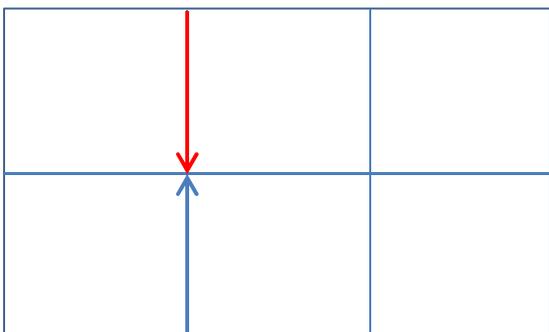
2.3.  $(\mathbb{O}^1 \rightarrow \mathbb{Z}^3 \leftarrow S^2)$



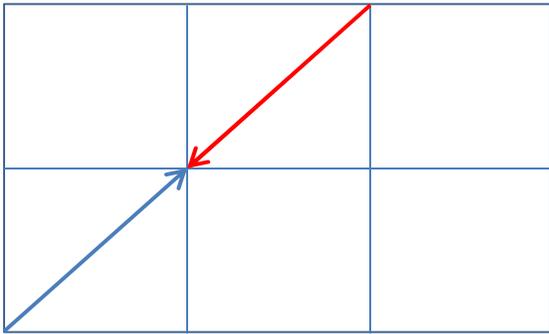
2.4.  $(\mathbb{O}^3 \rightarrow \mathbb{Z}^2 \leftarrow S^1)$



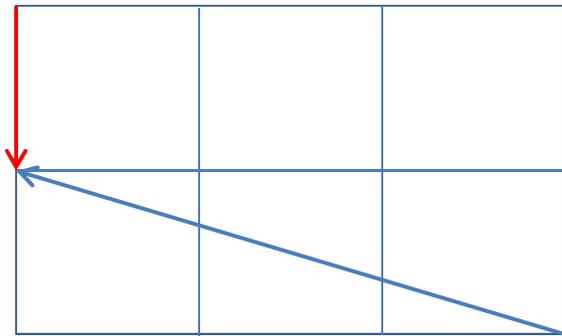
2.5.  $(\mathbb{O}^2 \rightarrow \mathbb{Z}^2 \leftarrow S^2)$



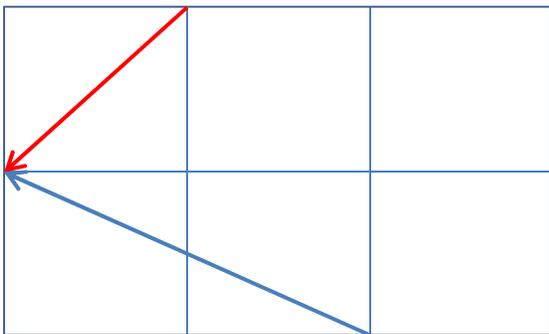
2.6.  $(O^1 \rightarrow Z^2 \leftarrow S^3)$



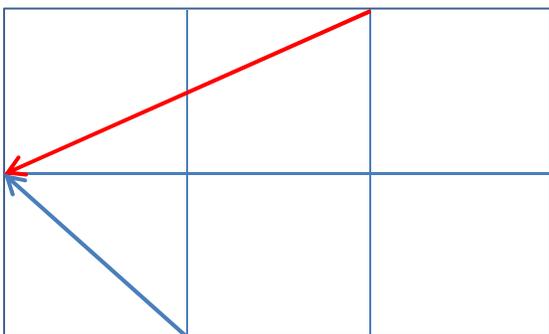
2.7.  $(O^4 \rightarrow Z^1 \leftarrow S^1)$



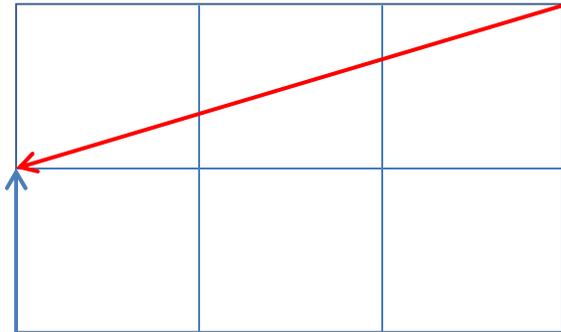
2.8.  $(O^3 \rightarrow Z^1 \leftarrow S^2)$



2.9.  $(O^2 \rightarrow Z^1 \leftarrow S^3)$



2.10. ( $O^1 \rightarrow Z^1 \leftarrow S^4$ )



Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Zum erkenntnistheoretischen Status des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Objekt- und Subjektvermittlung des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

13.12.2012